

Neues von Kormoran, Graureiher und anderen bejagten Arten

In der Kabinettsitzung vom 18.07.00 wurde beschlossen, die sogenannte Kormoran-Verordnung um 4 Jahre zu verlängern. Die neue Verordnung gilt seit dem 01.08.00. Während bisher der Abschuss des Kormorans in der Zeit vom 16. August bis 14. März im Umkreis von 100 m um Gewässer möglich war, wurde jetzt die Abschusszeit in Fischschongebieten und an Teichanlagen bis zum 31. März ausgeweitet. Mit der neuen Verordnung wird auch die Möglichkeit geschaffen, dass Kormorane in gemeldeten, aber nicht durch Verordnung gesicherten Vogelschutzgebieten bejagt werden können. Der Präsident des Landesjagdverbandes Bayern, Dr. Jürgen Vocke, MdL (CSU) hat in einem Antrag im Landtag noch eine deutliche Ausweitung erreicht: So soll es zukünftig möglich sein, um Schädigungen an den Fangnetzen der Berufsfischer zu verhindern, Kormorane unmittelbar an den ausgelegten Netzen zu vergrämen (zu töten). Dies wird auf Antrag auch in Feuchtgebieten internationaler Bedeutung (Ramsar-Gebiete) möglich sein (Für den Ammersee liegt mittlerweile eine Genehmigung zum Abschuss einzelner Exemplare vor). Weiter wird gefordert, dass die bestehenden Brutgebiete des Kormorans in ihrer Bestandsgröße festzulegen sind und die Vergrämuungsmaßnahmen dem Ziel dienen sollen, ein weiteres Anwachsen der Brutpaare sowie die Bildung neuer Brutkolonien in fischerlich wichtigen Gebieten zu verhindern. Der Umweltausschuss hat mit CSU-Mehrheit beschlossen, dass diese Ausweitung in die Vollzugshinweise aufgenommen werden soll. Im vergangenen Winter wurden 2547 Kormorane in Bayern geschossen, in Oberbayern waren es 1173 Exemplare. Im Winter 1996/97 waren es 6258 Exemplare. 1999 brüteten 368 Kormoranpaare in Bayern.

Im Bayerischen Agrarbericht 2000 (Im Internet unter <http://www.stmelf.bayern.de> abrufbar) werden auch die neuesten Streckenlisten für Bayern veröffentlicht.

Im Jagdjahr 1997/98 wurden in Bayern 2855 und im Jagdjahr 1998/99 3264 Graureiher geschossen. Zusätzlich wurden in beiden Jagdjahren jeweils 62 Graureiher als Fallwild erfasst.

Im Jagdjahr 1997/98 wurden 62 Mäusebussarde und 105 Habichte, im Jagdjahr 1998/99 93 Mäusebussarde und 84 Habichte als gefangen oder getötet gemeldet. Die Liste aufgeschlüsselt nach Landratsämtern (Bayerischer Landtag Drucksache 14/3309) kann bei der Redaktion angefordert werden. Zusätzlich wurden im Jagdjahr 1997/98 589 Mäusebussarde und 67 Habichte und im Jagdjahr 1998/99 795 Mäusebussarde und 53 Habichte als Fallwild gemeldet.

Streckenliste

	1997/98	1998/99
Fasan	43596	61925
Rebhuhn	3029	4570
Waldschnepfe	516	497
Wildgänse	1018	866
Wildenten	118103	127016
Ringeltaube	29966	30484
Elster	24754	26173
Eichelhäher	33523	31057
Rabenkrähe	33390	36350

C. Magerl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Neues von Kormoran, Graureiher und anderen bejagten Arten 46](#)